

Nr. XIX. GP.-NR  
1692 /J  
1995 -07- 14

## ANFRAGE

des Abgeordneten Gföhler, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

betreffend Finanzierungsschwierigkeiten des BG III Salzburg

Für das Bundesgymnasium III, Haunspergerstraße 77, 5020 Salzburg hat die Direktion errechnet, daß für das heurige Jahr (Stand 13. Juni 95) noch ein Restkredit von ÖS 1.094.414,- zur Verfügung steht. Die Schule kalkuliert, daß sie noch etwa ÖS 1.555.000,- brauchen wird, um den Betrieb bis zum Jahresende aufrechterhalten zu können. Trotz Stopps aller Schulveranstaltungen, trotz Stopps der (kostenpflichtigen) Lehrerfortbildung und Stopps irgendwelcher Ankäufe von Unterrichtsmaterial in den Kustodiaten klafft somit eine Finanzierungslücke von ca. 460.000 Schilling. Das bedeutet, daß die Schule ab spätestens November kein Geld mehr haben wird.

Werden die aufgelaufenen Schulden in das Rechnungsjahr 1996 weitergetragen, ist die Schule laut schuleigenen Berechnungen vermutlich ab September 1996 illiquid.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

- 1) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, damit der oben skizzierte Fall nicht eintritt?
- 2) Stimmen Sie zu, daß diese Finanzierungsschwierigkeiten im BG III durch die 18prozentige Verminderung des Aufwandsbudgets entstanden ist? Wenn nein: Was sind die Gründe für diese Finanzierungsschwierigkeiten?
- 3) Ist das BG III, Haunspergerstraße 77, 5020 Salzburg eine Ausnahmefall? Können Sie ausschließen, daß es anderen Schulen ähnlich geht? Wenn nein: Was werden Sie tun, um auch dort die Finanzierung sicher zu stellen?